

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Willi Braatz, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30. Tel. 73 71 30
Spielwart: Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a. Tel. 73 79 87
Kassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 12

Berlin, Dezember 1959

39. Jahrgang



Der Spruch: Und siehe — welch ein Wundertraum:
Es wird lebendig Baum an Baum,
der Wald steht auf der ganze Hain
zieht wandelnd in die Stadt hinein.
Mit grünen Zweigen pocht es an:
„Tut auf, die sel'ge Zeit begann,
Weihnacht! Weihnacht!“

Ernst von Wildenbruch

Der Weihnachtsmonat

Wenn die Dezember-Ausgabe der Vereinszeitung, unser uns alle verbindendes „SCHWARZES L“, in unsere Hände gelangt, dann hat der Monat bereits begonnen, der an Innigkeit und guten Gedanken, an stiller Einkehr und heimlicher Freude wohl der reichste und schönste des Jahres zu nennen ist. Auch die erste Kerze ist schon entzündet worden; sie hat mit ihrem einfachen und doch so vielsagenden Licht in unsere Herzen geleuchtet, wir haben still gegessen, sind unseren Gedanken nachgegangen, haben auf ein leises Lied oder auf einen sinnigen Dichterspruch gelauscht und haben schon etwas gehaut von der nun nicht mehr fernen hohen Zeit der Weihnacht. Unser Familiensinn, im Grau und der Hast des Alltags fast eines ganzen Jahres, schon ein wenig verblaßt, ohne daß wir es eigentlich verschuldeten, hat neue Impulse erhalten. Man rückte sich wieder innerlich näher, man fand mehr Gemeinsames, man dachte daran, was uns die Adventszeit bedeutet als Vorbereitung auf das Fest der Liebe und des Friedens. Und wie jeder Gedanke irgendeines gewissen Anlasses bedarf, so kam auch mir der Gedanke in der Vorweihnachtszeit, Euch, meinen Freunden vom L, Anlaß zu bieten, das, was im engen Familienkreise zur Adventszeit geschieht, dieses innerlich Näherrücken, anzustreben und zu beherzigen. Allenthalben konnte ich von den Ankündigungen Eurer vorweihnachtlichen Feiern lesen und davon, daß sie mit großer Sorgfalt und Liebe vorbereitet werden. Nicht wenige sind es, die da wirken in der Stille der Vorbereitung, um dann möglichst vielen von euch Freude zu bringen, besinnliche Stunden im Kreise Gleichgesinnter, unter Freunden. Besonders sorgfältig und mit Bedacht auf die Eigenart einer Vorweihnachtsstunde der Kinder wird für unsere L-Kinder vorbereitet, was, ohne in die häusliche Gepflogenheit zu Weihnachten einzugreifen, von der Vereinsfamilie zu bieten ist. Nichts soll der Familienweihnacht zu Hause vorweggenommen werden; aber in der Gemeinschaft kleiner Kameraden und Kameradinnen kennenzulernen, was einander verbindet und besonderen Ausdruck findet zur Advents- und Weihnachtszeit, das wollen wir unseren Kindern vermitteln. Auch das gehört zu unserer Aufgabe im Vereinsleben, wo turnerischer Geist und damit Streben zur Lauterkeit und Besinnlichkeit herrscht. Und wenn die Jugend zusammen mit den Erwachsenen in den Wald zu einer vorweihnachtlichen Stunde geht, wenn die nun zur Ruhe gegangene Natur sich vielleicht die weiße Decke zur Erwärmung übergezogen hat, und wenn vielleicht ein Dom von Sternen über der Gruppe der weihnachtlich

Andächtigen steht, wenn ein Dichterwort und ein leise gesungenes Lied durch den abendlichen Wald klingen, dann wird es auch ein Näherrücken sein, das uns alle erfaßt. So wie in der häuslichen Stube beim Schein der ersten Kerze im engen Familienkreise Sinn und Denken sich auf die Angehörigen lenken, so wird beim Kerzenschimmer im Walde sich ein jeder einer größeren Familie zugehörig fühlen und irgendeinen guten Gedanken für seinen Nebenmann haben. Wenn das allein bei dieser guten Gelegenheit oder an irgendeinem anderen Tage im Weihnachtsmonat geschieht, dann würde das, liebe Freunde vom **Ⓛ**, was ich als Gedanken zur bevorstehenden Weihnachtszeit euch vermitteln wollte, zur reifen Frucht geworden sein. Nutzt den Weihnachtsmonat, stärkt euch durch ihn und sein Wesen in eurer Verbundenheit.

Hellmuth Wolf

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

12. 12. Sitzung der Abteilungsleitung Sport und Spiel, Rest. Wiesemann, Ring- Ecke Dürerstraße, 19.30 Uhr
3. 12. Zusammenkunft der Schwedenfahrer, Schule Dürerstr. 27, 19.30 Uhr
4. 12. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
7. 12. Erster Schwimmabend im Stadtbad Bergstraße, 19 Uhr
12. 12. Adventsfeier der Schwimmabteilung, Hochzeitssaal Lichterfelder Festsäle, 19 Uhr
13. 12. Adventsfeier der Sport- und Spielabteilung, Aula Schule Dürerstr. 27, 17 Uhr
13. 12. Nächste Vorturnerstunde, Turnhalle Weddigenweg/Drakestraße, 9.30 Uhr
15. 12. Einsendeschluß für die Januar-Ausgabe 1960
17. 12. Weihnachtsfeier aller **Ⓛ**-Kinder, Aula Goetheschule, Drakestr./Weddigenweg, 18.30 Uhr
19. 12. Vorweihnachtsfeier der Turnabteilung, St. Hubertusbaude am Stölpchensee, 17 Uhr
26. 12. Weihnachtsfrühschoppen, Rest. Wiesemann, Ring- Ecke Dürerstraße, 10 Uhr
6. 1. Sportärztliche Untersuchung im Stadion, 18-20 Uhr
8. 1. Großer Turnball des BTB, Prälat Schöneberg
15. 1. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
13. u. 14. 2. Fachwarte- und Jugendleiter-Tagung des **Ⓛ**, Gatow
20. 2. Maskenball des **Ⓛ**
28. 2. Vereins-Jahresversammlung
9. 3. Film-Abend der DOG beim **Ⓛ**, Aula Goetheschule
12. 3. } Vereins-Geräterückkampf gegen TuS Neukölln
19. 3. }

Weihnachtsfrühschoppen am zweiten Feiertage

Wie alljährlich wollen wir auch in diesem Jahre wieder am alten Brauch festhalten und uns zu einem Frühschoppen am zweiten Weihnachtsfeiertage treffen. Da der übliche Friedhofsbesuch bereits am Volkstrauertage stattfand, wollen wir in möglichst großer Zahl die schöne Vormittagsstunde wahrnehmen; denn nicht nur alle guten alten und jungen Freunde aus dem **Ⓛ**, sondern auch viele „Auswärtige“, die zum Weihnachtsfest in Lichterfelde weilen, nehmen gern die Gelegenheit wahr zu einem Wiedersehen. Am zweiten Feiertage ist diesmal Treffpunkt im Restaurant Wiesemann, Ring- Ecke Dürerstraße, um 10 Uhr. (Zum Mittagessen ist jeder wieder zu Hause!)



OPTIKER
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
Schleicher
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Allen Mitgliedern des **Ⓛ**,

allen Jugendlichen, allen Kindern und auch allen Eltern und Angehörigen, also der ganzen, großen Vereinsfamilie, besonders aber unseren auswärtigen Vereinsfreunden, denen, die fern der Heimat in diesen Tagen ihre Gedanken mehr als sonst zu uns herüberschicken, wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest.

Der Vereinsvorstand
Willi Braah, Vorsitzender

Die Schriftleitung wünscht allen Mitarbeitern ein recht frohes Weihnachtsfest!

Alle **Ⓛ**-Kinder auf einer gemeinsamen Weihnachtsfeier

Während bisher stets jede Kinder-Gruppe der einzelnen Abteilungen Turnen, Sport und Spiel und Schwimmen eine Weihnachtsfeier für sich veranstaltete, wollen wir diesmal alle **Ⓛ**-Kinder in einer gemeinsamen Feier vereinen und haben uns dafür viel Schönes ausgedacht. Ganz gleich zu welcher Abteilung ihr nun gehört, liebe **Ⓛ**-Kinder, ihr seid alle herzlich eingeladen und willkommen am

Donnerstag, dem 17. Dezember, 18.30 Uhr, in der Aula der Goetheschule, Drakestraße Ecke Weddigenweg.

Ich bitte euch, die Plätze bis 18.20 Uhr einzunehmen und auch eure lieben Eltern mitzubringen. Auch sie sind herzlich willkommen. Einige weihnachtliche Darbietungen durch **Ⓛ**-Kinder und ein Puppenspiel der bekannten „Arnoldi-Puppenbühne“ werden uns unterhalten. Doch eine kleine Bedingung müßt ihr erfüllen: Bringt euren Mitgliedsausweis mit, seht ihn euch vorher an, ob auch der Vereinsbeitrag bis einschließlich Dezember 1959 bezahlt ist. Wer noch ein wenig bummelig war, kann auch noch am Abend selbst bezahlen. Sonst ist der Eintritt zu unserer Weihnachtsfeier natürlich frei.

Eine kleine Bitte hätte ich ja noch an die erwachsenen **Ⓛ**-Mitglieder oder auch an die Eltern zu richten: Da die Vereinskasse schmal ist und allen Kindern eine möglichst „greifbare“ Freude bereitet werden soll, würden einige Spenden, gleich welcher Art, sehr helfen. Tüten mit weihnachtlichen Süßigkeiten usw. würde ich gern dienstags in der Turnhalle Kommandantenstraße 83 oder in meiner Wohnung Ringstraße 38/39 entgegennehmen. Selbstverständlich ist auch auf dem Vereins-Postscheckkonto noch Platz! (Berlin West 102 89). Ob die Geschäftsleute unter unseren Mitgliedern vielleicht kleine Geschenke für unsere **Ⓛ**-Kinder haben?

Recht herzlichen Dank allen im voraus!

Anni Lukassek, Kinderwartin



ABC Versandabteilung WKV
Eigene Werkstätte

Gewußt wo ...!
Sehen Sie, das ist auch beim Einkauf Ihrer Wintersport-Ausrüstung wichtig. Wenn Sie uns kennen, wissen Sie es. Besuchen Sie uns darum bitte und überzeugen Sie sich selbst.

Am Bahnhof Steglitz
(Parkplatz ist gegenüber)
Tel. 72 19 68/69

Lassen Sie sich auch unseren interessanten großen Katalog zusenden.

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 05 27

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**

Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(am Händelplatz)

Weihnachten steht vor der Tür,
wir wünschen frohe Tage dir.
Alle Spielwaren zu haben sind
im Fachgeschäft

„Alles für das Kind“

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 57a

Telefon: 73 89 33

WKV

ABC

mit Scholz da rollt's 73 46 29 Transporte

Warenauslieferung

Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung

schnell, preiswert und zuverlässig

Lichterfelde West, Tietzenweg 86

an der Holbeinstraße

ALFRED OSCHKE

Inhaber Bernhard Oschke
gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge
Haus- und Küchengeräte
Sportartikel

BERLIN-LICHTERFELDE WEST

Fernruf: 73 19 00

Baseler Str. 9

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingsorstraße

Ⓢ-Mitglieder, berücksichtigt besonders im Weihnachtsmonat unsere Inserenten!

Ihr kauft am Ort bestimmt genau so gut und billig wie woanders!

10 Jahre Berliner Turnerbund — Großer Turneball

Aus Anlaß des 10jährigen Bestehens veranstaltet der Berliner Turnerbund am Freitag, dem 8. Januar 1960, im „Prälat Schöneberg“, Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 122, einen Großen Turneball. Neben bekannten Tanzkapellen werden gute Vorführungen für das Gelingen des Abends sorgen. Die ganze Berliner Turnerfamilie wird sich ein Stelldichein geben, und so manches Zusammentreffen alter Turnfreunde wird möglich sein.

Eintrittskarten zum Preise von 3,— DM sind auf den Turnhallen zu haben. Ein Tisch für den Ⓢ ist bereits bestellt.

HW

Letzter Monat des Jahres — Schulden bezahlen!

Das klingt etwas hart, nicht wahr? Ist aber gar nicht so gemeint. Besonders trifft es diejenigen nicht, die keine haben. Aber einige Schuldner gibt es doch, sogar in unserem Verein. Beitrags-schuldner! Wer sich getroffen fühlt, möge es als freundliche Erinnerung auffassen, daß wir hier für ihn denken; denn zum Jahresschluß soll ja die Kasse stimmen! Könnt ihr euch eigentlich alle vorstellen, welche Riesenarbeit unser Vereins-Kassenwart zu bewältigen hat, um alle Beiträge hereinzubekommen und dann die Verpflichtungen des Vereins zu erfüllen? Es ist eine große Arbeit! Wollen wir es ihm doch ein wenig leichter machen! Jeder prüft einmal seinen Mitgliedsausweis, ob auch schön säuberlich sein Beitrag bis einschließlich Dezember quittiert ist. Wenn nicht, gleich bezahlen, ehe es in Vergessenheit gerät! Ins neue Jahr mit Schulden? Nein!

HW

Unsere Toten sind nicht vergessen

Während in den früheren Jahren der zweite Weihnachtsfeiertag der Tag war, an dem sich stets eine große Zahl von Ⓢ-Mitgliedern vor dem Parkfriedhof traf, um an Gräbern unserer verdienstvollen Toten stille Andacht und stilles Gedenken zu halten für alle von uns gegangenen Mitglieder, fand diese symbolische Handlung diesmal am Volkstrauertag, dem 15. November, beredten Ausdruck. Wieder standen an den Gräbern unserer Ehrenmitglieder in Treue verbundene Turnbrüder und Turnschwestern, um für unsere Verstorbenen in stiller Weise zum Ausdruck zu bringen, daß sie nicht vergessen sind. Künftig soll der Volkstrauertag stets für immer gegeben wurde, nie aufhören, möge trotz unseres Blickes in die Zukunft das Vergangene, das uns an Größe ja Vorbild ist, nie aus dem Sinn kommen. Wenn dieses Erinnern an den letzten Ruhestätten unserer Freunde einmal aufhört, wenn es sich nicht fortpflanzt vom Alter zur Jugend, von Generation zu Generation, dann ist es schlecht bestellt mit den Zielen, die wir bei der Pflege unserer Leibesübungen mit auf unsere Fahne schrieben. Geist und Seele müssen ebenso erhalten bleiben wie Körper und Leben. Das und damit auch das Gedenken an unsere Toten muß von Herz zu Herz fortpflanzt werden.

HW

Eine nachdenkliche Geschichte aus unseren Tagen

von Dr. Hans Gabler

Es war einmal ein junger Sportler (lies Handballer, Fußballer oder was ihr wollt). Ihm machte sein Spiel eine rechte Freude. Da er zudem gut veranlagt war und es beim Training an Fleiß nicht fehlen ließ, war er einer der Besten seiner Mannschaft. Vom Übungsleiter des Vereins, der sich auch des Trainings der Jugend annahm, erhielt er manch guten Rat. Bald wurde man im

* * Zum Weihnachtsfest die schönen Geschenke aus der * *

Drogerie
Parfümerie

M. GARTZ

Lichterfelde
Drakestr. 46 E. Curtiusstr.

Deutsche und französische Parfümerien

Weihnachtskerzen * * * * * Christbaumschmuck

Blumenballe am Thuner Platz

GÜNTER RADEMACHER

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des ①

Grabpflege / Sämtl. Friedhofsarbeiten / Gartenpflege.

Verein auf ihn aufmerksam, um so mehr als er auch durch seine beruflichen Leistungen und nicht zuletzt durch seinen geordneten Lebenswandel für seinen Verein Ehre einlegte. Er durfte an einem Lehrgang teilnehmen, der seine Aufstellung in der Kreisjugendauswahl zur Folge hatte. Daß er in seinem Verein ob seines Könnens keine Sonderrolle spielte, fand er durchaus in Ordnung. Im übrigen mußte er anerkennen, daß man sich in seinem Verein nicht nur auf der sportlichen Ebene um die Jugend kümmerte. Alle 14 Tage folgte der Spielerversammlung ein Heimabend, der so recht nach dem Geschmack der Jugendlichen war. Sie konnten für seine Gestaltung ihre Wünsche äußern und wurden des öfteren selbst mit der Durchführung beauftragt. Die Teilnahme an einem Zeltlager zählte zu den Höhepunkten des Jahres.

Eines Tages galt es, von der Jugend Abschied zu nehmen. Die erste Mannschaft konnte ihn gut gebrauchen. Wiederum folgten Lehrgänge und diesen die Aufstellung in Auswahlmannschaften. Mit zunehmender Reife und Einsicht konnte er auch erkennen, wieviel ehrenamtliche Arbeit im Verein und Verband geleistet werden mußte, um all das zu ermöglichen, an was er bisher mehr oder weniger gedankenlos teilgenommen hatte. Was er als selbstverständlich erachtet hatte, Lehrgänge, Fahrten, Turniere, ein aktives Vereinsleben, eine gute Sportplatzanlage mit Vereinsheim und so manches mehr, das sah er nun doch mit anderen Augen an.

Aber die Zeit verging. Mit zunehmendem Alter ließen seine Leistungen nach. Seine führende Rolle in der Mannschaft hatte er schließlich ausgespielt. Aber sein Ehrgeiz ließ es nicht zu, daß er, der einst Gefeierte, eine Nebenrolle spielte. Der Gedanke, daß eines Tages sein Können nur noch für die 2. Mannschaft oder für die Elf der Alten Herren ausreichen würde, war ihm unerträglich. Die einst so unbändige Lust zu spielen war dem verbissenen Streben nach Erfolg gewichen. Und da ihm der Sinn des Sports fremd geworden war, machte er einen Punkt hinter seine aktive Laufbahn.

Hin und wieder entdeckte man ihn unter den Zuschauern. Sonst interessierte ihn der Verein nicht mehr. Es berührte ihn nicht, daß der Übungsleiter, dessen Gesundheit nicht mehr die beste war, ihn als seinen Nachfolger empfahl, es kümmerte ihn nicht, daß die Jugendarbeit im Verein zu wünschen übrigließ; ihn betraf es ja auch nicht, daß der Verband über den Mangel an befähigten Schiedsrichtern bewegte Klage führte: „Warum denn gerade ich, das werden schon andere machen“, versuchte er sich herauszureden, wenn er um Mitarbeit gebeten wurde. Alles war vergessen, was einst andere für ihn getan hatten. Nun, da es auf ihn ankam, etwas für die anderen zu tun, dachte er nur an sich.

Mit „es war einmal“ fing diese Geschichte an, ein Märchen ist sie leider nicht.

(Aus dem „VfL-Echo“ des VfL Bochum 1848)

Fachwarte- und Jugendleiter-Tagung in Gatow

Schon heute sei auf die am 13. und 14. Februar 1960 in der Sport- und Jugendleiter-Schule Gatow stattfindende Tagung aller Fachwarte und Jugendleiter des ① als Wochenend-Veranstaltung hingewiesen. Wir werden gemeinsam im gemieteten Bus am Sonnabend nach Gatow fahren, dort verpflegt werden und übernachten und am Sonntag zum Abend wieder in Lichterfelde sein. Wir haben also Gelegenheit, alle den Verein und unsere Jugend betreffenden Fragen ausgiebig zu erörtern und dabei schöne Stunden der Gemeinsamkeit zu erleben. Es werden noch rechtzeitig besondere Einladungen an alle Teilnehmer ergehen, und alles Nähere wird noch bekanntgegeben. Alle Fachwarte mögen sich schon heute überlegen, welche Fragen sie behandelt wissen möchten, über welche Themen Vorträge gehalten werden müßten und welche Vorschläge für die Aufwärtsentwicklung des Vereins zu machen wären. Entsprechende Mitteilungen können der Geschäftsstelle zugeleitet werden.

HW

Dieser Ausgabe liegt ein Werbeblatt der Drogerie Gartz bei!

TURNEN

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 84 06 93

Nächste Vorturnerstunde am 13. Dezember

Nach der guten Beteiligung an der ersten Vorturnerstunde in diesem Jahre, an der besonders viel lernbegierige Jugend teilgenommen hatte, halten wir die nächste Vorturnerstunde am Sonntag, dem 13. Dezember, um 9.30 Uhr, in der Goetheschule, Weddigenweg Ecke Drakestraße, ab. Ich hoffe, daß sich dazu noch mehr Jugendliche einfinden, die einmal das ehrenvolle Amt eines Vorturners bekleiden möchten.

Alfred Rüdiger

Das Kinderturnen fällt während der Weihnachtsferien aus.

Vorweihnachtliche Stunde im Grunewald

Unsere stets im Adventsmonat abgehaltene Vorweihnachtsfeier soll diesmal in ganz anderer Weise alle Turner und Turnerinnen sowie die Turnerjugend vereinen. In der St. Hubertusbaude am Stölpchensee, also mitten im Grunewald, wollen wir

am Sonnabend, dem 19. Dezember, ab 17 Uhr,

in besinnlicher und doch fröhlicher Art eine Vorweihnachtsstunde gestalten, zu der hoffentlich viele Mitglieder der Turnabteilung, besonders aber recht viele Jugendliche erscheinen werden. Vielleicht besichert uns Petrus einen weihnachtlichen Wald, so daß auch in dieser Beziehung alles recht stimmungsvoll wird. Bis spätestens 18 Uhr wollen wir alle eingetroffen sein, damit wir in gemeinsamer Kaffeetafel ein kleines Adventsprogramm abwickeln können. Fahrverbindung: Vom U-Bahnhof Oskar-Helene-Heim mit Autobus 18 bis Haltestelle „St. Hubertusbaude“, von dort drei Minuten Fußweg rechter Hand bis über die Kanalbrücke. Wir werden eine schöne Stunde erleben.

I. A.: Kurt Drathschmidt

Schenken macht Freude!

Kommen Sie zu uns,
Sie finden für jeden etwas;
ob jung oder alt,
ob groß oder klein,
bei reicher Auswahl, im

Textil-Kaufhaus

Kurz

Schöneberg

Hauptstraße 113
Ecke Dominicusstraße



Lichterfelde-W.

Drakestraße 32
neben der Post

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen ①“

Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

Am 24. November konnten wir unserem Turner-Ehepaar Willi und Walli Knoppe die herzlichsten Glückwünsche zu ihrer Silberhochzeit aussprechen. Selten ist wohl eine ganze Familie so aktiv im ① wie das Jubelehepaar und seine Kinder. Mögen ihm noch viele glückliche Ehejahre beschieden sein.

Aus allen Turnhallen wird wieder volles Leben gemeldet. Die Turner und Turnerinnen haben in die Halle zurückgefunden. Aber noch immer ist Platz genug, um weiteren Mitgliedern Gelegenheit zum Mittun zu geben. Darum: Jeder Turner und jede Turnerin sollte bestrebt sein, ein neues Mitglied zu werben. Vor allem müssen die Eltern unserer Turnerkinder immer und immer wieder angesprochen werden.

Am Sonntag, dem 15. November, hielt der Kinderturnwart, Turnbruder Alfred Rüdiger, die erste Vorturnerstunde dieses Jahres für Jugend- und Kinder-Vorturner ab. 16 Turner und Turnerinnen hatten sich eingefunden, um an der so notwendigen Vorturnerschulung teilzunehmen. Das rege Interesse und die lebhaftige Mitarbeit zeigen uns, daß wir auf dem richtigen Wege sind, und daß wir wieder ein Stück weiterkommen werden. Als Auszeichnung winkt den Vorturner-Anwärtern bei Bewährung das begehrte Vorturnerabzeichen.

Beim Ausscheidungsturnen der besten Berliner Jugendturner für den Städtekampf gegen Hamburg konnten wir erstmalig zwei Jugendturner melden. Während Lutz Steinberg hier vor allem Gelegenheit haben sollte, Wettkampferfahrungen zu sammeln, hatten wir für Peter Spemann mit einem Erfolg gerechnet. Peter hatte Pech. Bei der Auslosung zog er die Nummer 13, ein schlechtes Omen für ihn. Zunächst klappte alles bei ihm. Beim dritten Gerät am Barren: Peter war in Hochform, aber bei der Drehung im Handstand ein Fehlgriff, und aus war es mit der Hamburg-Fahrkarte. 7,5 Punkte waren zu wenig gegen die ebenfalls ausgezeichnet turnenden Jugendlichen der anderen Vereine. Fast zwei Punkte waren vertan. Bei den nächsten Übungen machte Peter wieder Boden gut und erreichte mit 41,90 Punkten den 12. Platz. Neun Jugendturner dürfen fahren. Ein Punkt fehlte zum neunten Platz. Wie wir Peter kennen, wird er noch fleißiger üben, und hoffentlich gelingt's beim nächsten Male.

Übrigens hat er für die erkrankte Turnschwester Erika Tischer die Leitung dieser Abteilung übernommen. Ein tüchtiger junger Übungsleiter ist entdeckt!

Bele

SPORT UND SPIEL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

Unsere diesjährige Adventsfeier findet am Sonntag, dem 13. Dezember, um 17 Uhr, in der Aula der Schule Dürerstraße 27 statt. Alle Mitglieder unserer Abteilung nebst ihren Angehörigen sind hierzu herzlich eingeladen. Auch Gäste aus den anderen Abteilungen sind herzlich willkommen. Bei einem schönen Adventsprogramm wollen wir uns wieder zu einigen vorweihnachtlichen Stunden im Freundeskreise zusammenfinden. Um recht regen Besuch bittet die Abteilungsleitung.

Nächste Sitzung der Abteilungsleitung am Mittwoch, dem 2. Dezember, pünktlich 19.30 Uhr, in der Gaststätte Wiesemann, Ring- Ecke Dürerstraße.

Leibling

DAS SPEZIALHAUS FÜR

Dasey

DAMEN- UND HERRENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92

Leibling



LEICHTATHLETIK

Leitung: Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

Einladung zur Zusammenkunft aller Schwedenfahrer am Donnerstag, dem 3. Dezember 1959 um 19.30 Uhr mit anschließender Jahresversammlung der Leichtathleten und Vorbesprechung über die Hollandreise in der Schule Dürerstraße 27.

Wir wollen uns die Dias und den Ton über die Schwedenfahrt vorführen lassen und an die herrlichen Tage in Landskrona zurückdenken.

Pünktliches Erscheinen sichert gute Plätze und beste Sicht. Gäste herzlich willkommen.

Mit sportlichen Grüßen: Tech

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

Der Handball-Verband Berlin e.V. hat uns als Jubiläumsgabe anlässlich seines 10jährigen Bestehens einen Handball überreicht, für den wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken möchten. Gleichzeitig wollen wir dem Handball-Verband zu seinem Jubiläum vielmals gratulieren und ihm viel Erfolg in allen Dingen wünschen.

Durch den Vorschlag des HVB, die Berliner Oberliga in der neuen Spielzeit auf 12 Vereine (2 Gruppen je 6 Mannschaften) zu erhöhen, besteht für uns noch Hoffnung, den bei den Runden-spielen leider verscherten Aufstieg doch noch zu erkämpfen. Die beiden Absteiger (SCC und Guts Muths) sowie die beiden Zweiten der Bezirksliga (Teutonia-Haselhorst und ①) müssen noch eine Ausscheidungsrunde bestreiten. Die beiden ersten Mannschaften ergänzen dann die Oberliga. Wenn „DAS SCHWARZE ①“ erscheint, dürfte die Entscheidung bereits gefallen sein. Wir wollen hoffen, daß sie für uns ausgefallen ist, denn unsere 1. Männer hat sich unter der Betreuung des Sportlehrers Horny gut zusammengefunden. Nur durch zwei unglückliche Spiele am Beginn der letzten Spielzeit ist sie um den Aufstieg gekommen. (1. Spiel gegen SCC 13 : 17.) Das letzte Spiel gegen Teutonia-Haselhorst findet am 6. 12., um 14 Uhr, Lessingstraße statt. Im letzten Freundschaftsspiel auf dem Feld verlor M 1 gegen Zehlendorf 88 19 : 22, während M 2 gegen DJK Steglitz 9 : 7 gewann.

Inzwischen hat bei den Männern und bei den Frauen die Hallenrunde bereits begonnen. Zur Klasseneinteilung mußten unsere Frauen gegen Vf Nord und Kickers zwei Ausscheidungsspiele austragen, die beide verloren gingen. Am 21. 11. begannen die Hallenrundenspiele, die am 23. 11. fortgesetzt wurden. Nächste Spieltage sind der 19. 12. in Tempelhof und der 9. 1., Sporthalle Wedding.

Auch die Männer haben den grünen Rasen mit dem Parkett vertauscht und spielten am 1. Spieltag trotz Ersatz gegen BFC Preußen 8 : 4 und SV Adler-Mariendorf 13 : 1. Ein weiterer Spiel-

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS
Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Helios-Blumendienst Tel. 73 51 85 Blumenautomat

Textil-Lukowski

Lichterfelde, Hindenburgdamm 77a
Große Auswahl in
Damen-Oberbekleidung, Damen-, Herren- u. Kinderwäsche, Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in
Strick- und Frottierwaren zu äußerst günstigen Preisen

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den Ⓛ Sportgeräte

SPORT-MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 · Ruf 73 22 68



PELZE nur durch den Fachmann

FISCHER & FECHNER, Kürschnermeister

Mitglied der Interessengemeinschaft Berliner Kürschner-Meister

Konservierung / Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparatur

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West
Hindenburgdamm 58a

Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung täglich!
Bettfedern, Inlette, Bettwäsche,
Matratzen, Frottierwaren
in großer Auswahl

• Anfertigung von abgesteppten Oberbetten •

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des Ⓛ

NOSSAGK

Berlin-Lichterfelde, Baseler Str. 2-4

Die ersten Kalender für 1960 sind eingetroffen! Weihnachtliche Schnitzereien
für d. Auslandssendungen, Füllhalter, Schreibzeuge, Globen, Atlanten, Wiking-Modelle,
Faller-Häuser und Flugzeuge, Lego, auch lose Fenster, Türen. Tel. 73 22 89

tag war am 29. 11. Der letzte Spieltag der Vorrunde ist am 9. 1. 60 in Tempelhof. Jede Gruppe spielt hier mit 7 Mannschaften; der Gruppensieger kommt weiter. Für die weibliche Jugend beginnt am 6. 12. 59 die Hallenrunde. Gespielt wird ab 16.15 Uhr in der Sporthalle Tempelhof. Für die unteren Männermannschaften, die bis jetzt während der Hallenrunde „auf Eis gelegen haben“, führt der HVB in diesem Jahre eine Beschäftigungsrunde in Turnierform durch. Es dürfen daran nur Spieler teilnehmen, die nicht an den Hallenspielen beteiligt sind. Wir haben auch eine Männermannschaft gemeldet.

Für die 2. Männermannschaften fällt eine besondere Gruppeneinteilung fort. Die 2. Männer spielen demnach in der Gruppe (Oberliga oder Bezirksliga), in welcher die 1. Mannschaft des Vereins spielt. M 2 spielt also in Zukunft immer vor M 1.

Das Jugend-Training (mittwochs von 19.45—21.30 Tietzenweg) hat sich unter der Leitung von Horst Remmé gut entwickelt. Spieler der Jahrgänge 41 und jünger werden dringend erwartet und wollen sich bitte am Übungsabend einfinden.

BASKETBALL

Leitung: Alfred Schüler, Lichterfelde, Baseler Straße 102

1. Männermannschaft ungeschlagen an der Spitze!

Nach den beiden ersten Erfolgen gegen D.T.V. und O.S.C. folgten drei weitere Siege, so daß wir zur Zeit mit 10:0 Punkten und 256:116 Körben als einzige Mannschaft ungeschlagen an der Spitze der A-Klasse stehen. Am 17. Oktober fand in Lankwitz das Spiel gegen T.S.C. Berlin statt, das von uns schon wesentlich mehr verlangte als die beiden ersten Treffen. Zunächst führten wir recht hoch, jedoch kam der Gegner noch vor Halbzeit bedrohlich auf, so daß wir zur Pause nur knapp mit 27:19 führten. Auch nach der Halbzeit wollte das Spiel nicht so recht in Gang kommen. Klaus Weil schoß viel zuviel und ungenau, überhaupt wirkten wir etwas zerfahren. Beim Abpfiff hatten wir jedoch mit 55:39 einen sicheren Sieg errungen, bei dem wiederum Klaus Weil mit 26 Punkten erfolgreichster Spieler war. Leider fehlte Werner Guske, der sich beim Training verletzt hatte und für drei Wochen ausfiel.

Das nächste Spiel gegen den S.V. Reinickendorf, das ebenfalls in Lankwitz stattfinden sollte, wurde von uns kampflos gewonnen, da die Reinickendorfer nur 4 Spieler zur Verfügung hatten. (Ein Freundschaftsspiel gewannen wir mit 95:30.)

Am 15. 11. folgte das Spiel der einzigen bis dahin noch ungeschlagenen Mannschaften, dem B.S.C. Germania und uns. Statt der üblichen Zonendeckung überraschten wir den Gegner mit einer konsequenten Manndeckung, was ihn zunächst völlig verwirrte. Wir hatten einen guten Start und führten schon nach ein paar Minuten sicher mit 13:4, später mit 20:10. Hier taten sich besonders Detlef König und die beiden Hinterspieler hervor. Wegen vieler Fouls waren wir gezwungen, auszuwechseln, und nun kam der Gegner mächtig auf und warf Korb auf Korb. Bei uns war das Angriffsspiel völlig abgerissen, und so konnten wir glücklich sein, zur Pause noch mit 22:20 zu führen. Nach dem Seitenwechsel spielten wir äußerst konzentriert und bauten so langsam aber sicher unseren Vorsprung zunächst wieder aus. 10 Minuten vor Schluß führten wir wieder mit 10 Punkten, jedoch Werner, Detlef und ich hatten je 4 Fouls, so daß

AUTO-EICKE

Berlin-Lichterfelde, Unter den Eichen 96

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

Grundgebühr 25.- DM
Fahrübung je 6.- DM

50 Volkswagen 1958, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin 76 66 77

BP-Tankstelle



Denkt jetzt schon an Weihnachten! Schenkt Schuhe, die immer erfreuen.

Lehmann & Dowe
Hindenburgdamm 58 neben Hili

das Spiel noch nicht gewonnen war. Nach einer Auszeit begannen wir geschickt „auf Zeit“ zu spielen, wobei besonders „Mütze“ mit seinen Clownerien die Zuschauer zum Lachen bzw. zu Mißfallensäußerungen brachte. Nachdem wir 5 Minuten lang den Ball gehalten hatten, war der Gegner am Ende. So bauten wir unseren Vorsprung in den letzten 5 Minuten noch um weitere 9 Punkte aus und siegten schließlich 53 : 34. Damit war der wahrscheinlich stärkste Gegner geschlagen und die Chance, in dieser Saison zur Stadtklasse aufzusteigen, wesentlich gestiegen. Die A-Jugend hatte in der letzten Zeit nur ein Spiel, das gegen S.V. Reinickendorf haushoch 54 : 7 gewonnen wurde. Die Reinickendorfer waren unseren Spielern in keiner Minute ebenbürtig. Endlich einmal war Peter Hoffmann, der technisch beste Spieler, auch der erfolgreichste. Er warf 15 Punkte. Daneben zeichnete sich Kossmann mit 13 Punkten aus.

Weitere Ergebnisse: Schüler—D.B.C. 15 : 21; Jugend B—D.B.C. 25 : 30. Die II. und III. Männermannschaft haben nun nach anfänglichen Aufstellungsorgen genügend Spieler zur Verfügung und werden hoffentlich auch bald einige Erfolge erringen. Zunächst wurden alle Spiele verloren. Ergebnisse: M II—N.S.F. III 17 : 74, —N.S.F. II 27 : 54, —B.S.C. II kampflos verloren. M III—Germania II und N.S.F. II kampflos verloren. Leider wurden mir nicht alle Ergebnisse zugesandt. Ich möchte die Mannschaftsführer der einzelnen Mannschaften bitten, die Ergebnisse unserem Basketballleiter Alfred Schüler oder mir mitzuteilen.

Bei den Spielen um den Bundes-Junioren-Pokal gehörten Klaus Weil und Peter Huth zu den erfolgreichsten Spielern der Berliner Mannschaft. Beide wurden oft eingesetzt, und besonders „Mütze“ gefiel durch Kampfgeist und Korbsicherheit. Beide Male war er erfolgreichster Spieler der Berliner Mannschaft. Klaus war zwar nicht so erfolgreich, konnte sich aber in der Deckung durch seine ausgezeichnete Sprungkraft auszeichnen.

Thomas Wiese

SCHWIMMEN

Leitung: Brigitte Glimm, Lichterfelde, Curtiusstr 16 Tel. 73 23 56 (Freymann)

Brigitte Glimm, von der wir in der letzten Ausgabe berichteten, daß sie ihr Amt als Leiterin der Schwimmabteilung noch vor Ablauf ihrer „Amtszeit“ niederlegte, hat sich in anerkennens- und dankenswerter Weise bereit erklärt, die Schwimmabteilung auf jeden Fall bis zur Neuwahl auf der Jahresversammlung weiter zu leiten. Bravo, Brigitte! Freya Ehrenberg wird Dir bis dahin ihre Hilfe nicht versagen.

Eine Bitte um Verständnis.

Nach Schluß der Sommerschwimmzeit sind wir stets in der Lage gewesen, unsere Schwimmabende in die Halle des Bades in der Bergstraße zu verlegen. Leider wurde uns durch

Restaurant Alt Lichterfelde

Hindenburgdamm 79 / Tel. 73 15 04

bietet Ihnen
bei billigster Preisgestaltung
angenehmsten Aufenthalt

Kegelbahnen

Vereinszimmer

WASCHOW

Bestecke
versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk
Porzellan

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser

am

Bhf. West, Hans-Sachs-Str.

Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des ☉ Teilzahlung nach
Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

die Umbauarbeiten der Schwimmhalle eine unfreiwillig lange Pause auferlegt, da die ursprünglich zu einem früheren Zeitpunkt vorgesehene Fertigstellung nicht eintrat und nun sogar erst im Dezember erfolgen soll. Einige Mitglieder glaubten für ihren Vereinsbeitrag nicht genügend geboten zu bekommen und wollten sogar Erstattung des Beitrages. Das war nicht sehr verständnisvoll gedacht, denn es konnten vorübergehend alle anderen Übungsarten im Verein wahrgenommen werden zum Ausgleich für das von uns unverschuldete ausgesetzte Schwimmen. Nun ist aber auch das bald überstanden, und bald ist dem Tatendrang in der sicherlich viel schöner gewordenen Halle in der Bergstraße keine Grenze mehr gesetzt. Es müßte ja eigentlich nun eine Riesenbeteiligung zu erwarten sein!

HW

Zu unserer Adventsfeier

am Sonnabend, dem 12. Dezember, werden alle Schwimmerinnen und Schwimmer, und zwar Erwachsene und Jugendliche, nochmals herzlich eingeladen und gebeten, bestimmt zu erscheinen. Wir sind diesmal im Hochzeitssaal der Lichterfelder Festsäle, Beginn 19 Uhr. Es wird, wie immer, eine schöne vorweihnachtliche Stunde, bei der auch der Frohsinn nicht zu kurz kommen wird. Wer sich auch wieder am Juklapp beteiligen möchte, melde sich umgehend bei mir.

Schwimmen im Stadtbad Steglitz erst im Dezember!

Wie wir den Tageszeitungen entnehmen konnten, soll das Stadtbad Steglitz, unsere Winter-

Kurz — aber wichtig!

Der Rückkampf gegen TuS Neukölln im Gerätturnen kann auch nicht im Januar 1960, wie angekündigt war, stattfinden, sondern ist nun endgültig auf den 12. und 19. März gelegt worden. Es ist also genügend Zeit für alle Wettkämpfer (und solche, die es bis dahin noch werden wollen!) zu üben, damit wir gut abschneiden können.

Das Herbstvergnügen des ☉ am 7. November in Pichler's Viktoriagarten hatte durch die Wahl der kleineren Räumlichkeiten den beabsichtigten familiären Charakter. Man konnte sich wieder einmal näher kommen als sonst und war gemütlicher „unter sich“. Sowohl Alter als auch Jugend sind auf ihre Kosten gekommen, wenn auch die vom Festausschuß ausgewählten Zauber-Vorführungen nicht gerade „zauberhaft“ waren. „Unter uns“ war's aber doch schön!

Wenn das Jahr dem Ende naht, müssen wir uns auch wieder mit der Vereins-Jahresversammlung beschäftigen und damit auch mit den Neuwahlen aller Fachwarte, Abteilungsleiter und Vorstandsmitglieder. Nicht nur der Wahlausschuß, sondern auch alle Mitglieder sollten sich schon jetzt durch den Kopf gehen lassen, wen sie für geeignet halten, ein bestimmtes Amt zu übernehmen, wer die Nachfolge eines zwar bewährten, aber schon amts- müde gewordenen Mitarbeiters antreten könnte. Es wird immer so viel gesprochen, daß die Jugend nach vorn dränge, daß sie vieles besser machen könnte, wenn sie Gelegenheit bekäme, — nun die Gelegenheit kommt jetzt wieder! Die Neuwahlen stehen vor der Tür!

HW

Alle Kassenwarte und Beitrags-Kassierer bitte ich, zum bevorstehenden Jahresabschluß der Kassenbücher, Beitragsrückstände und die Dezember-Beiträge mit größtem Eifer hereinzuholen. Wir wollen bestrebt sein, den Jahresbericht ohne Rückstände aufzustellen. Denkt an das gute Beispiel im vorigen Jahr!

Richard Schulze
Vereinskassenwart

Eine Sensation!

Eltec Minetta

39⁶⁰ DM zahlbar in 12 Monats-
beiträgen



kostet dieser moderne, technisch ausgereifte Plattenspieler für Mitglieder des Bertelsmann Schallplattenrings. Fordern Sie kostenlos unseren farbigen Prospekt mit einer ausführlichen Beschreibung des Gerätes und den günstigen Bezugsbedingungen.

GUTSCHEIN

An
Wilhelm Lawrenz Verlag
Bln.-Wilmsdorf, Detmolder Str. 14

Die ELTEC MINETTA für 39,60 DM interessiert mich. Bitte senden Sie mir Ihren farbigen Prospekt.

Vor- und Zunahme

Wohnort

Straße und Haus-Nr.

Übungsstätte, nun endlich im Dezember fertig werden. Hoffen wir, daß es stimmt! Bitte achtet weiter auf die Meldungen der Tageszeitungen. Unser erster Hallen-Schwimmabend in Steglitz soll am Montag, dem 7. Dezember, ab 19 Uhr, sein. Gute Beteiligung ist ja wohl zu erwarten. Wie aus dem neuen Übungszeiten-Verzeichnis hervorgeht, ist die Schwimmabteilung jetzt auch jeden Dienstag in der Turnhalle Kommandantenstraße 83 zu finden. Dort treiben wir Gymnastik, Turnen und Ballspiele, und zwar: 18—19.30 Uhr Kinder, 19.30—21 Uhr Jugend, 21—22 Uhr Erwachsene. Das tut uns allen gut. Deshalb: Schwimmer und Schwimmerinnen, kommt zum Turnen!

Bei den letzten Schwimmfesten konnten unsere Schwimmer und Schwimmerinnen folgende Plätze belegen:

Landesoffenes Schwimmfest der BT am 25. Oktober im Stadtbad Wedding: Vierkampf weibl. Jugend: Heidrun Pangratz Pl. 4, 32,97 P., 100-m-Brust Damen Kl. 4: Christa Knittel Pl. 1, Bärbel Günther Pl. 4, 100-m-Rücken männl. Jugend: Thomas Lisson Pl. 18, Dietmar Paul Pl. 20, 4×100-m-Bruststaffel weibl. Jugend Pl. 1, 6 : 32,1, mit Pangratz—Pachaly—Karo—Wiedermann, 100-m-Kraul männl. Jugend: Henning Mügge Pl. 21, Dietmar Paul Pl. 28.

Seniorenswimmfest des BSV am 31. Oktober:

In ihren Altersklassen belegten im 50-m-Brustschwimmen: Brigitte Glimm Pl. 5, Hansi Lowak Pl. 7, Freya Ehrenberg Pl. 1, im 50-m-Kraul Brigitte Glimm Pl. 3.

Beim Kraulertag des BSV am 8. November:

Jugend B: 100 m Ullrich Banse Pl. 3 in 1 : 09,9, Heidrun Pangratz Pl. 2 in 1 : 16,4, Jugend A: Thomas Lisson Pl. 15 in 1 : 09,7, Birgit Raffel Pl. 3 in 1 : 23,6.

Alle Teilnehmer schwammen persönliche Bestzeit!

Erneut weise ich auf das Training des Berliner Turnerbundes hin, und zwar jeden Sonntag im Postbad Lehrter Straße von 8.30—10 Uhr. Wir treffen uns stets 7.30 Uhr auf dem Bahnhof Lichterfelde-West.

In der Bestenliste des Berliner Schwimmverbandes 1959 sind vertreten: 100-m-Kraul Damen, Heidrun Pangratz Pl. 9, 100-m-Kraul weibl. Jugend, Heidrun Pangratz Pl. 7, 100-m-Brust Mädchen, Katrin Graeff Pl. 3.

Anni Lukassek

Bei Unfällen beachten!

Erfreulicherweise sind Unfälle beim Turnen, Sport und Spiel verhältnismäßig selten; aber wenn schon einmal eine Verletzung auf einer Übungsstätte auftritt, dann bitten wir die Leiter der Übungsabende wie auch alle Beteiligten darauf bedacht zu sein, daß sofort Hilfe herbeigerufen wird. Wenn es nicht gerade eine kleine Schramme ist, den Verletzten sofort zum Arzt bringen oder besser noch, durch den Schulhausmeister den Unfallwagen der Feuerwehr rufen lassen, die dann für die Überführung in das nächste Unfallkrankenhaus sorgt. Das kostet nichts! Nicht denken, es wird schon nicht so schlimm sein! Nicht selbst Arzt spielen wollen! Keine Einrenkversuche! Den Verletzten nicht allein lassen! Mitfahren ins Krankenhaus, um dann Eltern oder Angehörige noch am selben Abend zu benachrichtigen oder den Verletzten nach Hause zu bringen, falls keine ernste Verletzung vorliegt. Am nächsten Tag Unfallmeldung an die Geschäftsstelle! An Auffrischung der Verbandkästen denken! Zeugwarte waltet Eures Amtes! Alle Übungsleiter sollten eine Rote-Kreuz-Ausbildung für erste Hilfe mitgemacht haben! Wer ist dabei?

Also: Bei Unfällen besonnen alles tun, was zur Vermeidung ernster Folgen beiträgt. Im übrigen: Unfälle vermeiden durch unbedingte und gute Hilfestellung! Entsprechende Maßnahmen durch Übungsleiter! Verantwortungsbewußtsein! HW



Besser sehen - besser aussehen

Moderne Brillen

Feldstecher
Theatergläser
Photo-Abteilung
mit eigenem Labor

Lieferant aller Kassen



OPTIKER JÄGER

MOLTKESTR. 1 • AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN Tel.: 76 35 07

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L. 35 Jahre gehört am 1. Dezember der Turnbruder Walter Gericke zum L, wozu wir ihn herzlich beglückwünschen und ihm danken möchten. Wenn er auch nicht mehr aktiv ist, so beweist er doch bei vielen Gelegenheiten seine Verbundenheit zu dem ihm lieb gewesenen und heute vertrauten Kreise.

Auf eine zehnjährige Vereinszugehörigkeit kann am 1. Dezember der Kamerad Dieter Krämer zurückblicken. Auch ihm sei für seine Treue herzlich gedankt.

Turnbruder Fritz Laas am 1. Dezember 75 Jahre! In seltener Frische kann dieser immer fröhliche Turnbruder diesen Jubeltag begehen, zu dem ihm unsere herzlichsten Glückwünsche gebracht seien. Besonders seine alten Getreuen der Turnabteilung, zu der er schon über 55 Jahre gehört, wünschen ihm weiterhin beste Gesundheit und ein möglichst häufiges Wiedersehen.

Am 20. Dezember kann unser Handballtorwart-Altmeister und immer einsatzfreudiger Sportkamerad Eduard Löschke seinen 50. Geburtstag feiern. Nicht nur von der Sport- und Spielabteilung, sondern von allen Vereinsangehörigen werden ihm auf diesem Wege herzliche Wünsche für ein langes Leben, erfüllt von Freude zumindest an seinem geliebten Faustballspiel, gebracht. Auch dem Turnbruder Walter Brandt gratulieren wir zu seinem 50. Geburtstag am 21. Dezember herzlich und wünschen ihm ebenfalls alles Gute.

Zu der am 24. November begangenen Silberhochzeit unseres Turner-Ehepaares Willi und Walli Knoppe bringen wir auch an dieser Stelle alle unsere guten Wünsche für diese Getreuen.

Dem Turnbruder Gerhard Wiek und seiner jungen Frau zu ihrer am 31. Oktober stattgefundenen Vermählung noch nachträglich viele gute Wünsche für die Zukunft.

Im Oktober konnte Turnbruder Dietrich von Stillfried sein zehnjähriges Geschäftsjubiläum feiern. Es heißt ja, Blumen bringen Freude. Wir wünschen sie ihm noch recht lange!

Der Gymnastikfreundin Luzie Parduhn, die vor einiger Zeit nach Westdeutschland verzogen ist, wünschen wir in ihrer neuen Heimat viel Glück und danken ihr für die jahrelange Mitarbeit. Wir gratulieren zum Familienzuwachs mit vielen guten Wünschen: Rudolf Schreckenbach und Frau Elisabeth geb. Morozow zum Töchterchen Nicola, Alfred Balke (Spieler von M 1) und Frau zum Sohn Christian, Hannelore Rammelsberg geb. Kupfer zum Zwillingspärchen. (Nun sind's schon drei kleine Kupferlinge!)

Für Grüße können wir uns bedanken von Helene Neitzel aus Hamburg, von wo aus sie „im Geiste“ die Geschäftsstelle weiterführt, von Heidrun Pangratz aus ihrem Lehrgang an der Deutschen Turnschule in Frankfurt/Main (über den wir sicherlich noch einen interessanten Bericht erwarten können?), von Ilse Bogtsch, die uns in einem langen Brief viel über die schönen Mainzer Tage schrieb, die besonders alle Mainz-Fahrer grüßen läßt und immer wieder ihre Sehnsucht nach Berlin und dem L zum Ausdruck bringt, von Hans-Herbert Jirsak aus seiner jetzigen kanadischen Heimat Kitchener. Auch er hat „DAS SCHWARZE L“ als lieben und willkommenen Gruß gern empfangen. Ihm und allen unsern „Auswanderern“ herzliche Heimatgrüße!

Wir gratulieren zum Geburtstage im Dezember

Turnabteilung		Sport- und Spielabteilung
1. Friedrich Laas	22. Wilhelm Witte	4. Wolfgang Leibling
7. Kurt Schwerdtfeger	27. Dorothea Ulrich	5. Werner Liebenamm
8. Walter Ganzel	28. Hansi Lowack	8. Gerhard Tech
10. Gerd Marschke	29. Eccardt Grohmann	11. Klaus Liebchen
11. Sabine Schöler		16. Lothar Löwe
12. Eva Strähler		20. Eduard Löschke
15. Gustav Breitsprecher	Gymnastikgruppe	31. Ekkehard Witthuhn
17. Christel Knoppe	9. Erna Drathschmidt	
Eveline Freitag	19. Käthe Schliebener	Schwimmabteilung
20. Loda Lowack		23. Helma Lichtenberg
21. Walter Brandt		31. Thomas Gagelmann

Übungszeiten und Übungsstätten des **L**

Geräturnen	Montag	18—20 20—22	Mädchen Männer, Ältere und männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
		18—20	Knaben	" Drakestraße-Weddigenweg	
	Dienstag	18—20	Knaben	" Berliner Str. 63	
	Donnerstag	18—20.30	Mädchen	" Drakestraße-Weddigenweg	
		18.30—20.30	männl. u. weibl. Jugend	" Berliner Str. 63	
	Donnerstag	20—22	Frauen	" Drakestraße-Weddigenweg	
	Freitag	18—20 17—19	Mädchen "	" "	
Gymnastik	Dienstag	20—22	Frauen	" Berliner Str. 63	
				" Berliner Str. 166—168	
Schwimmen	Montag	ab 19.	für alle	Schwimmhalle Sieglitz, Bergstraße	
	Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer	" Finckensteinallee	
Gymnastik d. Schwimmabt.	Dienstag	18—19.30 19.30—21 21—22	Schüler u. Schülerinnen Jugend Erwachsene	Turnhalle Kommandantenstr. 83	
	Leichtathletik	Montag	ab 19.30	für alle	Sporthalle Schöneberg
		Dienstag	20—22	Jugend u. Erwachsene	
Mittwoch		18—20	Schüler u. Schülerinnen		
	Sonntag	ab 10	für alle	Stadion Lichterfelde	
Basketball	Dienstag	18—20	Schüler	" Tietzenweg 108	
	Mittwoch	20—22	Männer	" Drakestraße-Weddigenweg	
	Freitag	20—22	1. Männermannschaft und Jugend A	" "	
			Jugend B	" Tietzenweg 108	
	Freitag	18—20		" "	
Handball	Mittwoch	18—19.45 19.45—21.30	weibl. Jugend männl. Jugend	" "	
	Donnerstag	19—20.30 20.30—22	Frauen Männer	" "	
				" "	
				" "	
Faustball	Sonntag	ab 9	für alle	Schulhof Drakestraße-Weddigenweg	
Prellball	Freitag	20—22	Männer u. männl. Jugend	Turnhalle Kommandantenstr. 83	
Tischtennis	Montag Donnerstag	} 18—22	für alle	Turnhalle Dürerstr. 27	
Federball	Mittwoch Sonntag	20—22 9—12	für alle	Turnhalle Dürerstr. 27	
Wandern	nach Vereinbarung				

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Veränderungen von Einsendungen sind meist auf Raummangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden.

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Januar-Ausgabe: 15. Dezember

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülermappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen
Kl. Festsaal für 150—300 Personen

Jeden Sonnabend
Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg